

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 13 (1959)

**Heft:** 11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities

**Artikel:** Zwei Projekte des Wettbewerbs für Erweiterungsbauten der Kantonsschule in St. Gallen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-330164>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

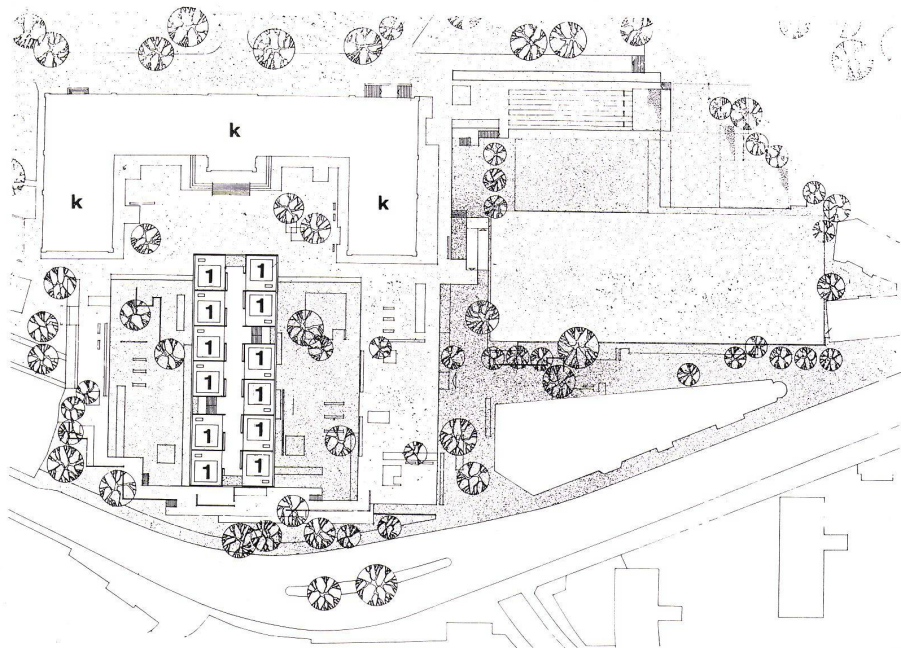
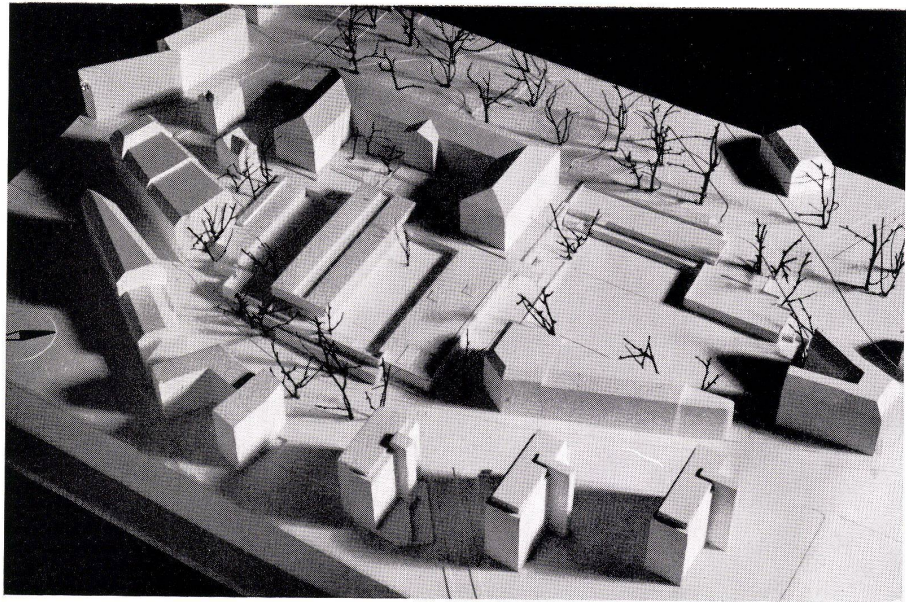
**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zwei Projekte des Wettbewerbs für Erweiterungsbauten der Kantonsschule in St. Gallen

Die Erweiterungsbauten der Kantonsschule St. Gallen sind in ihrer Ausdehnungsmöglichkeit beschränkt. Wie in den meisten gewachsenen Städten stehen auch in St. Gallen für das gleichzeitige Wachstum des Zentrums zu wenig Landreserven zur Verfügung. An eine Verlegung der Schule an die Peripherie konnte nicht gedacht werden, da eine Mittelschule ein weites Einzugsgebiet hat, so daß die Schulgebäude von der Bahn wie auch vom städtischen Verkehrsnetz gut erreichbar sein sollen. Für eine Zweiteilung wiederum ist die Schule noch nicht groß genug. Das alte, aus dem 19. Jahrhundert stammende Schulgebäude sollte erhalten werden. Das Baugelände wird durch einen bestehenden Häuserblock stark eingeschnürt. Der nördliche Teil grenzt an eine Ausfallstraße, der südliche an eine städtische Verbindungsstraße. Das Raumprogramm umfaßt 12 Lehrzimmer für Wanderklassen mit 30 Schülern, in die später eine Abteilung der Schule verlegt werden kann. Die zahlreichen naturwissenschaftlichen Lehrzimmer, Laboratorien und Zeichenräume, die Aula und die Turnanlagen werden der ganzen Schule dienen. Eine spätere Erweiterungsmöglichkeit für die Lehrzimmer sollte vorgesehen werden.

Im ersten Wettbewerb wurden 38 Entwürfe eingereicht, die von der Jury im Hinblick auf ihre Gesamtkonzeption, die Orientierung der Klassen, den Lärmschutz, die Grundrisse und den Betrieb, die Gestaltung und die Wirtschaftlichkeit geprüft wurden. Keines der Projekte konnte ohne wesentliche Änderungen zur Ausführung empfohlen werden, was die Schwierigkeit der Aufgabe widerspiegelt. Der zweite Wettbewerb wurde unter den ersten vier Preisträgern durchgeführt. Das im ersten Wettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt von Glaus und Stadlin, Zürich und St. Gallen, wurde zur Ausführung empfohlen.



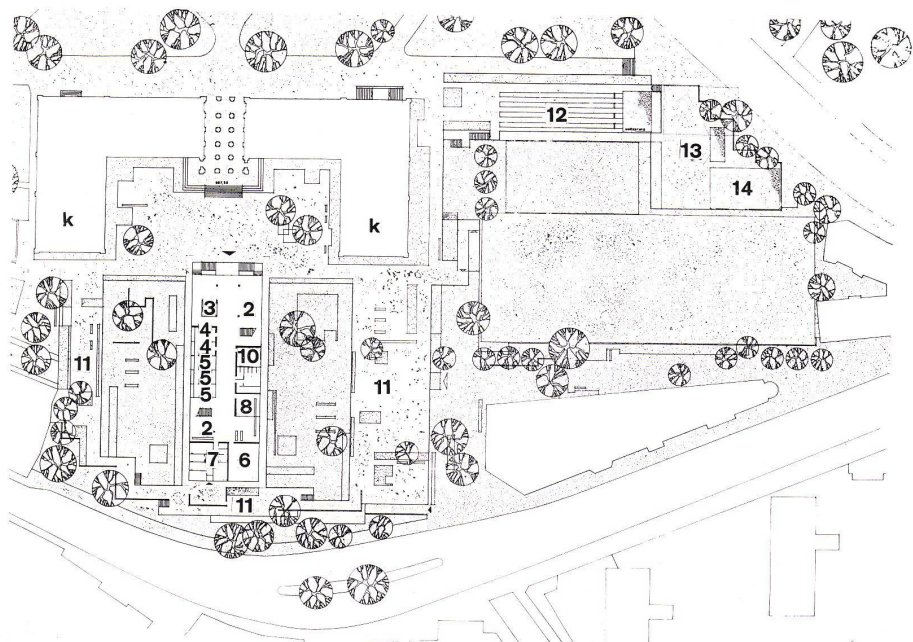
### Das zur Ausführung empfohlene Projekt Glaus und Stadlin, Zürich und St. Gallen

1  
Modellansicht von Südosten

2  
Obergeschoß 1:1600

3  
Erdgeschoß 1:1600

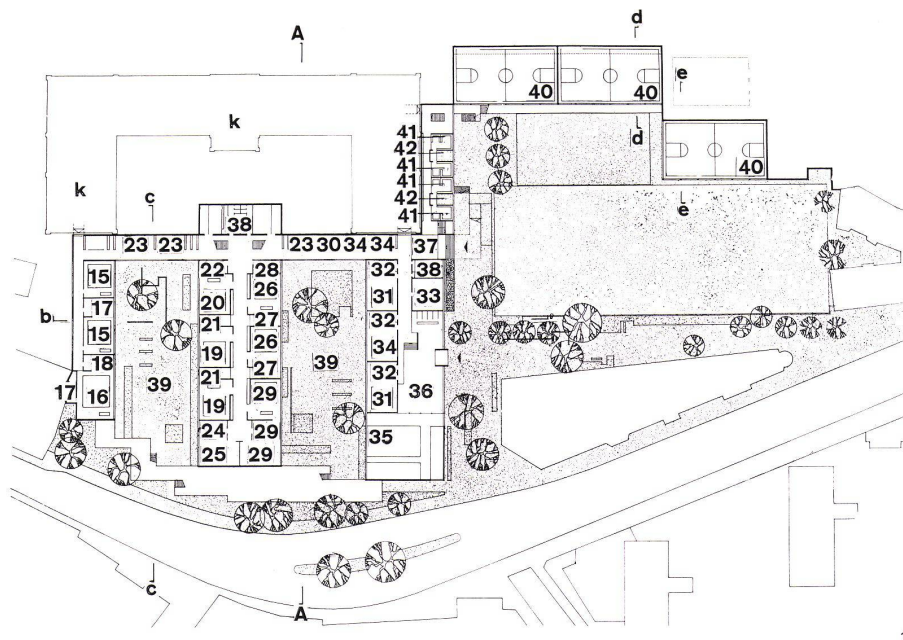
- 1 Lehrzimmer
- 2 Halle
- 3 Imbißbar
- 4 Schulleitung
- 5 Bibliothek
- 6 Lehrerzimmer
- 7 Hauswartwohnung
- 8 Aufenthaltsraum für Mädchen
- 9 WC Mädchen
- 10 WC Knaben
- 11 Pausenterrassen
- 12 Weitsprunganlage
- 13 Hochsprunganlage
- 14 Kugelstoßanlage
- k Alte Kantonsschule



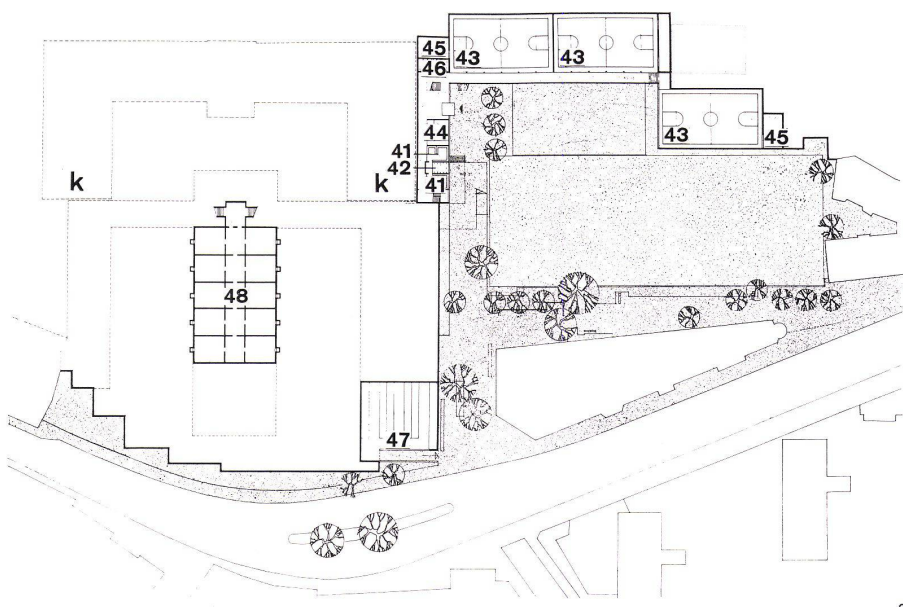
**Projekt Glaus und Stadlin**

- 1  
Sous-sol 1:1600
- 2  
Kellergeschoß 1:1600
- 3  
Längsschnitt AA 1:1600
- 4  
Querschnitt 1:1600

- 15-18 Zeichenunterricht
- 15 Freihandzeichnen
- 16 Linearzeichnen
- 17 Materialraum
- 18 Arbeitsraum für Schüler Physik
- 19 Lehrzimmer für Physik
- 20 Lehrzimmer für Anfänger in Physik
- 21 Vorbereitungszimmer
- 22 Fachbibliothek
- 23 Sammlungsräume Physik
- 24 Werkstatt
- 25 Physiklabor Chemie
- 26 Lehrzimmer für Chemie
- 27 Vorbereitungszimmer
- 28 Fachbibliothek
- 29 Chemielabor
- 30 Sammlung Chemie Biologie
- 31 Lehrzimmer für Biologie
- 32 Vorbereitungszimmer
- 33 Biologielabor
- 34 Biologiesammlung
- 35 Aula
- 36 Halle
- 37 Windfang
- 38 Nebenräume und Toilettenanlagen
- 39 Gartenhof Turnen
- 40 Luftraum, Turnhalle
- 41 Garderobe
- 42 Duschen
- 43 Turnhalle
- 44 Turnlehrerzimmer
- 45 Geräte
- 46 Toiletten
- 47 Velos
- 48 Luftschutzkeller
- k Alte Kantonsschule



1



2

**Jurybericht**

«Der Klassentrakt mit den allgemeinen Lehrzimmern ordnet sich in die strenge Komposition des Altbaues ein, der als Dominante erhalten bleibt. Die naturwissenschaftlichen Räume gruppieren sich um zwei ruhige, gut proportionierte Gartenhöfe. Die Gesamtdisposition ist städtebaulich überzeugend. Die bestehenden und neuprojektierten Baumassen und Außenräume stehen gegenseitig in gut abgewogenem Verhältnis. Der Ausblick auf den Freudenberg bleibt offen. Die neuen Anlagen sind verhältnismäßig in natürlicher Weise mit dem Altbau verbunden und in sich klar und übersichtlich. Die Eingangshalle erweitert den Durchblick und verteilt den Verkehr auf gut angeordnete Treppen. Die allgemeinen Räume liegen zentral; die Hauswartwohnung ist zudem für sich abgesondert mit separatem Zugang. Die gut orientierten und belichteten Klassenzimmer im Obergeschoß sind in bezug auf den Straßenlärm den Verhältnissen entsprechend günstig gelegen. Die Spezialräume im Untergeschoß unterteilen sich entsprechend den Lehrfächern:

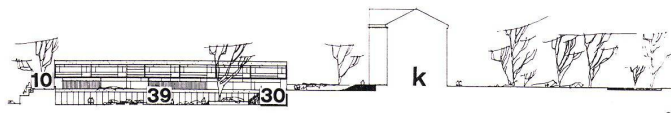
Zeichnen in Verbindung mit dem bestehenden Handfertigkeitsräumen im Westflügel;

Physik und Chemie in zentraler Lage, gruppiert nach den Bedürfnissen des Lehrprogramms und in Verbindung mit den als Materiallager brauchbaren Luftschutzräumen;

Biologie im Ostflügel; hier befindet sich auch die Aula mit geräumiger Vorhalle und direktem Zugang von der untern Büschenstraße.

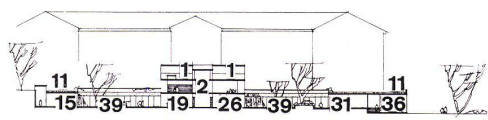
Die Detail-Disposition des Ostflügels und im besondern der Aula muß nach Besprechung mit der Schulleitung überarbeitet werden.

Die Staffelung der Turnhalle ist räumlich interessant, ihr Verbindungsgang jedoch zu eng. Die Nebenräume sind zweckmäßig angeordnet und stehen in guter Lage zu Altbau, Neubau und Abendbetrieb.



3

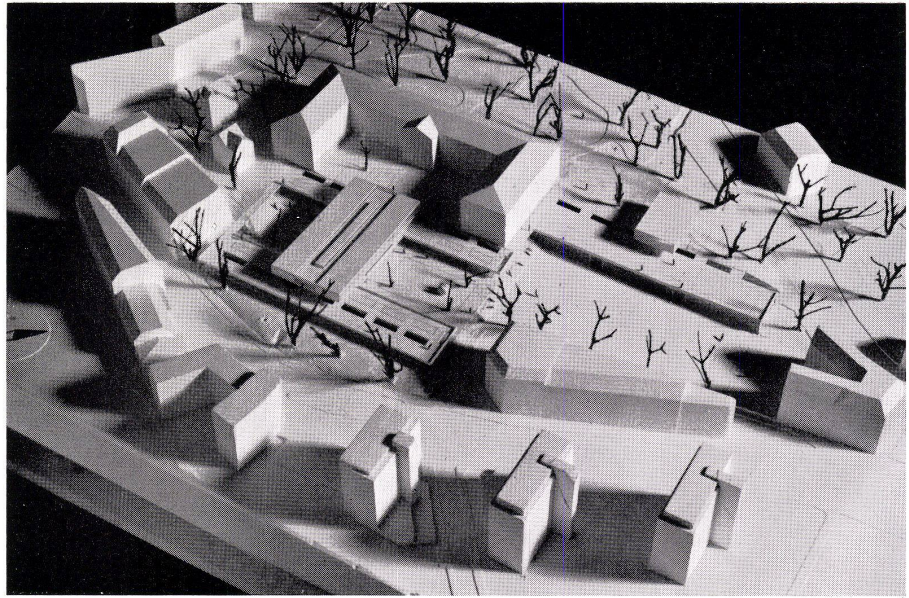
Der architektonische Ausdruck ist etwas schematisch; das Projekt gefällt jedoch wegen seiner klaren Gliederung. Die vorgeschlagene Erweiterung wird den allgemeinen Schulbetrieb während der Bauzeit kaum stören und fügt sich kubisch gut in die Anlage ein. Der Mauer- und Gartenarchitektur gegen die Lämmlisbrunnstraße muß besondere Beachtung geschenkt werden.»



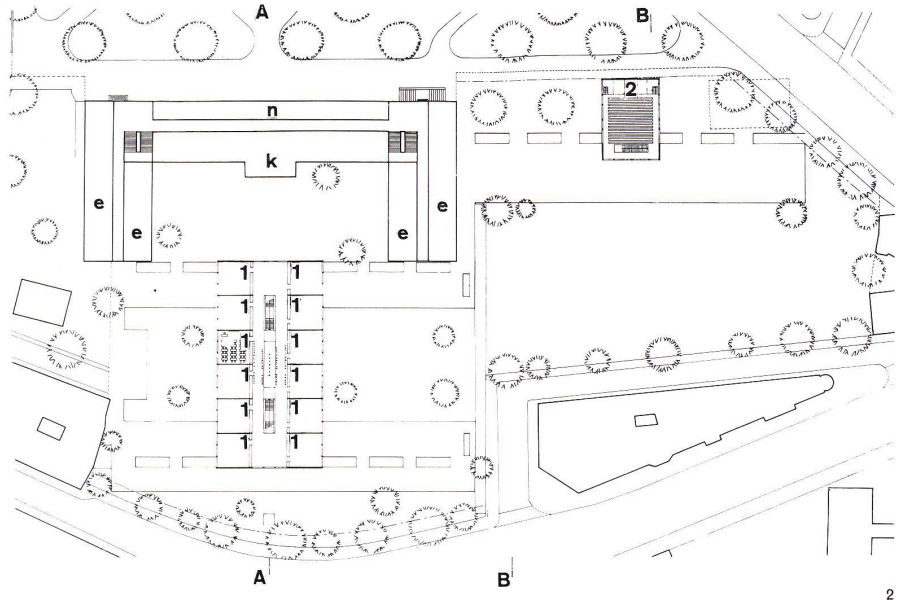
4

**Projekt von Giselher Wirth, Zürich**

- 1 Ansicht des Modells von Südosten
- 2 Obergeschoß 1:1600
- 3 Erdgeschoß 1:1600

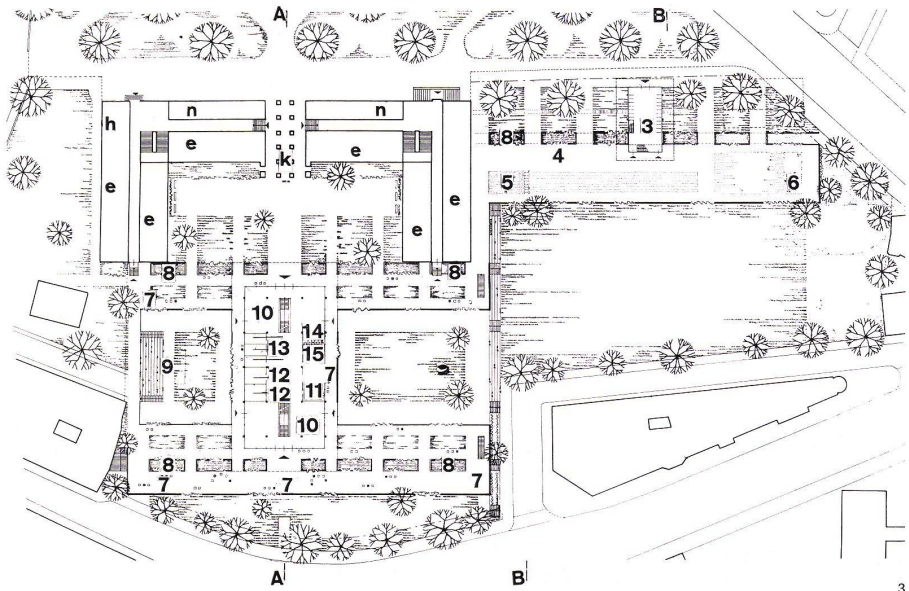


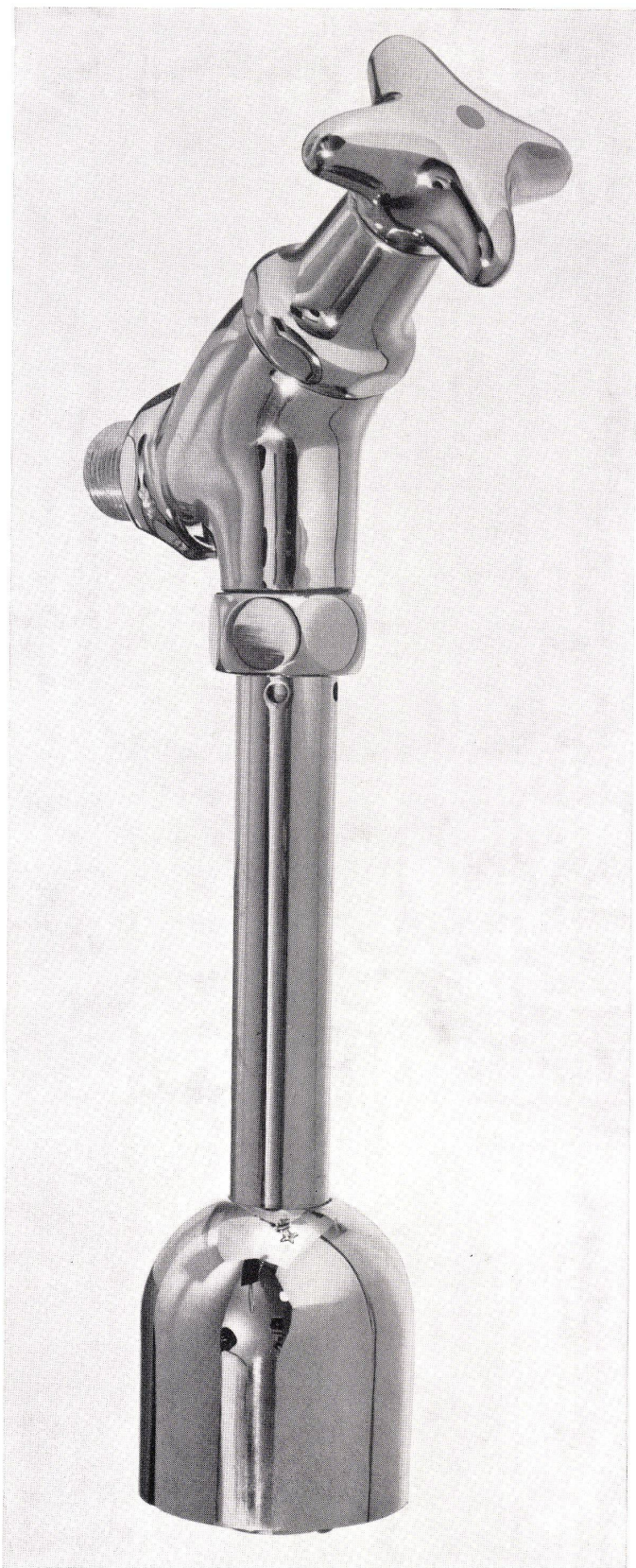
- 1 Lehrzimmer
  - 2 Aula
  - 3 Halle Aula
  - 4 Terrasse über Turnhalle
  - 5 Weitsprunganlage
  - 6 Kugelstoßen
  - 7 Pausenterrasse
  - 8 Vertiefungen für hohe Seitenlichter, zum Teil mit Wasserflächen, zum Teil bepflanzt
  - 9 Gartentheater
  - 10 Eingangshalle
  - 11 Lehrzimmer
  - 12 Schulleitung
  - 13 Bibliothekzimmer
  - 14 WC Mädchen
  - 15 WC Knaben
- k Alte Kantonsschule  
e Lehrzimmer  
n Nebenräume  
h Hauswart



**Jurybericht**

«Das Projekt ist charakterisiert durch klare und einfache Baukörper. Der Klassentrakt überbrückt in achsialer Lage zum dominierenden Altbau die übrigen terrassenförmig ausgebildeten Spezialräume. Die gleiche Konzeption beherrscht den Turnhallentrakt mit aufgesetzter Aula. Gute städtebauliche Einordnung und freien Ausblick auf den Freudenberg sind positiv zu werten. Nach Ausführung der praktisch schwierig ausführbaren Erweiterung würden diese Vorteile teilweise hinfällig. Die überdimensionierte Eingangshalle wird sodann leer wirken. Die achsiale Treppenanordnung ist nicht überzeugend und die Flurhalle des Obergeschosses langweilig. Die Spezialklassen im Untergeschoß sind etwas willkürlich verteilt. Die vielen Eingänge sind überflüssig und die weitläufigen Korridore nur durch vertiefte Oberlichter erhellt. Die nach Nord-Westen orientierten Physikräume sind wenig besonnt. Der Zugang zu den Turnhallen ist nur durch das Untergeschoß des Altbaues möglich. Auch hier ist die Belichtung der Nebenräume durch vertiefte Oberlichter besonders im Winter fragwürdig. Der Aula fehlt der innere Kontakt mit der Schulanlage und die Raumverhältnisse sind zu eng. Der architektonische Ausdruck ist etwas trocken.»





Im Bestreben, die Formgebung bei ihren Armaturen ständig zu verbessern, hat die Firma KWC nun auch das Pissoir-Spülventil mit einem schrägen Oberteil ausgerüstet. Das neue Modell Nr. 6271 ist sofort lieferbar.

S'efforçant d'améliorer sans cesse la forme de sa robinetterie, la maison KWC a muni également le robinet de chasse pour urinoir d'un chapeau oblique. Le nouveau modèle No 6271 est livrable immédiatement.



**Aktiengesellschaft  
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau  
Armaturenfabrik-Metallgießerei  
Telefon 064/3 81 44**

### Projekt Giselher Wirth, Zürich

- 1 Erdgeschoß 1:1600
- 2 Sous-sol 1:1600
- 3 Kellergeschoß 1:1600
- 10 Eingangshalle
- 16 Gartenhof
- 17 Turnen
- 18 Sitzstufen
- 19 Spielfeld
- 20 Hartplatz
- 21 Hochsprung
- 22 Luftraum, Turnhalle
- 23 Galerie
- 24 Garderobe
- 25 Duschen
- 26 Turnlehrerzimmer
- 27 WC Knaben
- 28 WC Mädchen
- 29 Spätere Erweiterungsmöglichkeit Biologie
- 30 Lehrzimmer Biologie
- 31 Vorbereitungsraum
- 32 Bibliothek
- 33 Sammlung
- 34 Biologie Labor
- 35 Chemie
- 36 Lehrzimmer
- 37 Vorbereitungsraum

- 36 Material
- 37 Fotoraum
- 38 Chemie Labor
- 39 Substanzzimmer
- 40 Heizungsverteilung
- 41 Physik
- 42 Lehrzimmer
- 43 Vorbereitungsraum
- 44 Bibliothek
- 45 Labor
- 46 Werkstatt
- 47 Physikalische Sammlung
- 48 Freihandzeichnen
- 49 Lehrzimmer
- 50 Modellraum
- 51 Materialraum
- 52 Linearzeichnen
- 53 Zeichensaal
- 54 Material
- 55 Halle
- 56 Freizeitraum
- 57 Heizerwohnung
- 58 Garderoben Mädchen
- 59 Turnhalle
- 60 Geräte
- 61 Luftschutzkeller
- 62 Velos

- k Alte Kantonsschule
- e Lehrzimmer
- n Nebenräume
- h Hauswart

